



Erkältungskrankheiten? Das sollten Sie wissen

Erkältet? Keine Sorge, das ist ganz normal. Denn Erkältungen sind extrem weit verbreitet und zählen zu den häufigsten Gründen für einen Besuch beim Arzt. Bei der von Medizinern oft auch als grippaler Infekt bezeichneten Erkrankung handelt es sich um eine akute Infektion der Atemwege. Die Atemwege umfassen mehr Körperteile, als man im ersten Moment vielleicht denkt. Der Mund, die Nase und der Rachenraum mit der von dort zu den Ohren führenden Eustachische Röhre gehören ebenso dazu wie die mit der Nase verbundenen Nasennebenhöhlen, die bis in den Schädelknochen reichen, die Gaumen- und Rachenmandeln, der Kehlkopf, die Luftröhre und die Bronchien.

Deshalb kann eine Erkältung vielfältige Beschwerden hervorrufen, die sich von Patient zu Patient unterscheiden. Beim einen stehen Halsschmerzen und laufende Nase im Vordergrund, beim nächsten vielleicht ein hartnäckiger Husten, beim dritten macht die Stimme nicht mehr mit und die Ohren tun weh. Hinzu kommen oft allgemeine Krankheitszeichen wie Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit und Fieber.

Je nachdem, welcher Bereich der Atemwege hauptsächlich betroffen ist, gibt es verschiedene Diagnosen, die aber alle zum Komplex der Erkältungskrankheiten gehören:

- Schnupfen (Rhinitis),
- Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis),
- Mittelohrentzündung (Otitis media),
- Kehlkopfentzündung (Laryngitis),
- Rachenentzündung (Pharyngitis),
- Mandelentzündung (Tonsillitis),
- Entzündung der Bronchien (Bronchitis).

Erkältungskrankheiten werden größtenteils durch Viren ausgelöst. Die Erreger attackieren die Schleimhäute der Atemwege und bewirken dort eine Entzündungsreaktion, die dann die Beschwerden bedingt. Antibiotika sind sehr wichtige Medikamente, die Leben retten können. Sie wirken sehr gut bei Infektionen, die durch Bakterien verursacht werden, wie zum Beispiel einer Lungenentzündung. Gegen Viren können Antibiotika jedoch nichts ausrichten. Daher sind sie bei einer normalen Erkältung sinnlos. Gleiches gilt für die ebenfalls durch Viren ausgelöste Influenza (echte Grippe). Auch wenn Sie sich sehr krank fühlen, hat eine Antibiotika-Therapie hier keinen Nutzen. Nur wenn zusätzlich zu Erkältungs- oder Influenza-Viren eine Infektion mit Bakterien auftritt, kann ein Antibiotikum erforderlich sein.

Welche Erkrankung bei Ihnen vorliegt, was Ihnen helfen kann und was nicht, stellt Ihre Ärztin oder Ihr Arzt gleich in der Untersuchung fest.

Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall gute Besserung!

Um es nicht zu vergessen ...

Hier können Sie notieren, was Sie Ihren Arzt noch fragen wollen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....